vinetur

# Blumenau eröffnet 41. Oktoberfest mit neuem Festzelt nach Münchner Vorbild

Das Fest läuft bis zum 25. Oktober und soll rund 450 Millionen R $ in die Wirtschaft von Santa Catarina bringen.

Freitag, 9. Oktober 2026



Am Mittwoch ist in Blumenau das 41. Oktoberfest eröffnet worden. Bis zum 25. Oktober bringt es ein neues Festzelt nach Münchner Vorbild, ein erweitertes Gastronomieangebot und einen starken Besucherandrang. Nach Einschätzung lokaler

Behörden und Branchenverbände reichen die wirtschaftlichen Impulse weit über das Festgelände im Süden Brasiliens hinaus.

Das Fest findet im Parque Vila Germânica in Blumenau im Bundesstaat Santa Catarina statt. Das 1984 gegründete Oktoberfest Blumenau hat sich nach Angaben der Veranstalter zum größten deutschen Fest in Amerika entwickelt. In den vergangenen vier Jahrzehnten kamen mehr als 25 Millionen Besucher, wie aus Zahlen hervorgeht, die das Fest und regionale Behörden anführen.

Auch in diesem Jahr gilt das Fest als wichtiger Wirtschaftsmotor für Santa Catarina. Daten des Landesparlaments Alesc, auf die sich die Veranstalter berufen, zeigen, dass jede Ausgabe rund 450 Millionen R $ in die Wirtschaft des Bundesstaats einbringt. Bei der 40. Ausgabe im vergangenen Jahr wurde bei Einnahmen von mehr als 35 Millionen R $ ein Überschuss von 12 Millionen R $ erzielt; insgesamt kamen 689.000 Besucher auf das Gelände.

Die Ausgaben kommen Hotels, Restaurants und Transportunternehmen in Blumenau und Umgebung zugute. Sie erreichen auch landwirtschaftliche Betriebe und Lebensmittelzulieferer in der Region Médio Vale do Itajaí, wo Molkereien, Schweinefleischverarbeiter, Geflügelbetriebe und weitere lokale Anbieter die Festküchen beliefern. So verbindet die Veranstaltung den Tourismus in einem für ein Stadtfest ungewöhnlichen Maßstab mit der Agrarwirtschaft.

Für die Getränkebranche sind die Zahlen relevant, weil das Fest die Nachfrage bei Brauereien, Händlern, Bars, Gastronomiebetrieben und den dahinterstehenden landwirtschaftlichen Zulieferern bündelt. Das diesjährige Programm umfasst neun lokale Brauereien und mehr als 130 Fassbiermarken. Damit entsteht ein großes Verkaufs- und Präsentationsfenster für Biermarken, während zugleich die Nachfrage nach Gläsern, Logistik, Kühlung und Arbeitskräften im Gastgewerbe steigt.

Die wichtigste bauliche Neuerung 2026 ist das neue Festzelt, ein mobiles Pavillon nach dem Vorbild der Zelte auf dem Münchner Oktoberfest. Die am hinteren Ende des Parkgeländes errichtete Konstruktion bietet Platz für rund 1.200 Personen und umfasst mehr als 2.200 Quadratmeter. Für das gastronomische Angebot ist die deutsche Brauerei Hofbräuhaus verantwortlich. Auf der Speisekarte stehen unter anderem

Currywurst, Eisbein mit Sauerkraut und Gulasch mit Spätzle.

Auch andere Bereiche des Festgeländes wurden neu gestaltet. Pavillon 4, der in Spaten Platz umbenannt wurde, folgt nun dem Konzept einer deutschen Gaststätte mit Gemeinschaftstischen, Bühne und einem Zwischengeschoss für Zeremonien. Im Bereich Galegão werden weiterhin Fassbier in Keramikkrügen ausgeschenkt und das Deutsche Tanzfest veranstaltet. Der Boulevard Spaten Garten dient als Freiluft-Foodcourt.

Neu hinzugekommen ist außerdem der Schützen Platz, ein Bereich für Spiele mit Deutschland-Bezug, darunter Luftgewehrschießen, Kegeln, Tauziehen, Maßkrugtragen und Sackhüpfen. Die Veranstalter erwarten, dass die breitere Verteilung der Attraktionen auf Innen- und Außenbereiche Warteschlangen verkürzt und Besucher länger auf dem Gelände hält – ein Faktor, der die Ausgaben für Speisen und Getränke steigern kann.

Auch das Kulturprogramm spielt für diese Strategie eine zentrale Rolle. Der Veranstaltungskalender umfasst mehr als 90 deutsche Tanzauftritte, rund 20 Folkloregruppen und internationale Bands sowie acht Umzüge auf der Rua XV de Novembro im Zentrum von Blumenau. Für den Feiertag am 12. Oktober wurde ein zusätzlicher Umzug angesetzt. Zum Programm gehört auch der Oktoberfestlauf mit Strecken über 3, 5 und 10 Kilometer.

Die Veranstaltung wird von der Stadt Blumenau organisiert. Die Stadt versteht das Parkgelände zunehmend als dauerhafte Plattform für die regionale Entwicklung und nicht nur als Veranstaltungsort für die Festzeit. Das Oktoberfest Blumenau wurde 2025 zum besten Tourismusereignis von Santa Catarina gekürt, wie aus den Quellen hervorgeht, die rund um die Eröffnung der diesjährigen Ausgabe veröffentlicht wurden.

Das gastronomische Angebot bleibt eine der deutlichsten Verbindungen zwischen dem Fest und der umliegenden ländlichen Wirtschaft. Nach Angaben der Veranstalter gibt es bei der Ausgabe 2026 mehr als 150 Speisenangebote. Die Preise reichen von 12 R $ für Snacks bis zu 330 R $ für ein traditionelles Bankett für sechs Personen. Auf der Karte stehen lokale und von der deutschen Küche inspirierte Gerichte wie gefüllte Ente, Schweinshaxe, Würste und regionale Aufschnitte.

Zu den diesjährigen Höhepunkten zählt Kochkäse, ein traditioneller Käse, der 2026 als immaterielles Kulturerbe von Blumenau und Santa Catarina anerkannt wurde. Er wird an einem mobilen Stand mit Toppings wie Speck, Wurst und Dulce de leche angeboten. Der Käse wird aus Milch von Familienbetrieben im Vale do Itajaí hergestellt. Die Veranstalter präsentieren ihn als Beispiel dafür, wie lokale kulinarische Traditionen aus der kleinbäuerlichen Produktion Eingang in eine große touristische Veranstaltung finden können.

Auch Schweinefleischprodukte sind stark vertreten. Die Linguiça Blumenau, eine für die Region typische Wurst, wird sowohl in traditionellen Varianten als auch in ausgefallenen Angeboten serviert, darunter ein Wurst-Eis am Stiel mit Mozzarellafüllung. Schlachthöfe, Geflügelbetriebe und Hersteller von Fleischwaren in der Region verzeichnen dem Bericht zufolge in den Wochen vor der Veranstaltung messbare Zuwächse bei der Aktivität.

Bier bleibt ein zentraler Bestandteil der Festidentität. Fassbier der offiziellen Brauerei wird in 500-Milliliter- und 1-Liter-Glaskrügen in den Bereichen Galegão und Festzelt ausgeschenkt. Der Umfang des Betriebs bietet lokalen und Partnerbrauereien die seltene Möglichkeit, 19 Tage in Folge direkt an ein großes Publikum zu verkaufen. An sechs dieser Tage ist der Eintritt frei, was den Zugang erleichtern und dazu beitragen kann, den Besucherandrang über die gesamte Veranstaltungsdauer hoch zu halten.

Die Veranstalter haben außerdem einige Änderungen am Betrieb vorgenommen, um den Komfort der Besucher und die öffentliche Versorgung zu verbessern. Sie haben die Zahl der kostenlosen Trinkwasserstationen mit gefiltertem Wasser erhöht und Speisen ohne Gluten, Laktose oder Fleisch ins Angebot aufgenommen. Die größere Auswahl spiegelt das Bestreben wider, das traditionell bierzentrierte Fest für Familien und Touristen mit unterschiedlichen Ernährungsbedürfnissen zugänglicher zu machen.

Zum diesjährigen Festkomitee gehören Königin Letícia Zonta Madureira, die Erste Prinzessin Nicoli Heinzen Lucas Gassen und die Zweite Prinzessin Luana Oenning. Während des Festes treten sie bei Umzügen und offiziellen Veranstaltungen auf, die weiterhin sichtbar zum traditionellen Ablauf der Feierlichkeiten gehören.

Über das Fest hinaus sehen lokale Tourismusverantwortliche und ländliche Betriebe das Oktoberfest als Tor zur Region Vale Europeu, in der Familienbetriebe, Agrarunternehmen und Fischereibetriebe Teil der Besucherwirtschaft sind. Einige wirtschaftliche Effekte könnten deshalb über den letzten Veranstaltungstag hinaus anhalten, insbesondere für Unternehmen aus den Bereichen Beherbergung, Getränke, Lebensmittelverarbeitung und ländliche Tourismusrouten.

Zunächst wird sich zeigen, ob die Ausgabe 2026 an die starken Besucherzahlen und Einnahmen des Vorjahres anknüpfen und zugleich mehr Besucher auf dem erweiterten Gelände aufnehmen kann. Mit dem neuen Festzelt, dem erweiterten Gastronomieangebot und einer großen Auswahl an Biermarken vor Ort nutzt Blumenau das Oktoberfest erneut nicht nur als Kulturfest, sondern auch als einen der wichtigsten jährlichen Impulsgeber für Ausgaben in den Bereichen Tourismus, Brauwesen und regionale Lebensmittelproduktion in Santa Catarina.